

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 59 (2003)
Heft: 3

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Es gibt historische Daten, deren man zu Recht, meine ich, gedenkt, obwohl sie mit schrecklichen Vorkommnissen verbunden sind. Der 10. Mai 1933, der Tag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung, ist ein solches Datum. Mario Andreotti ruft in seinem Beitrag die damaligen Ereignisse in Erinnerung.

Anglizismen – für viele ein Reizwort. Da lohnt es sich vielleicht, einmal Werner Schäfer zu folgen, der in seinem Aufsatz kenntnisreich und *sine ira et studio* der Frage nachgeht, was denn eigentlich tatsächlich mit den Anglizismen in unserer deutschen Sprache geschieht.

Viele Ortschaften des französischsprachigen Landesteils haben auch deutsche Namen, und es gehört sich eigentlich, im Deutschen diese zu verwenden, wie das auch im «Sprachspiegel» 6/02 (S. 207) gefordert wurde. Allerdings bringt Bruno Schmid in seinem Aufsatz «Schwierige Anwendung eines guten Prinzips» diesbezüglich sehr Überraschendes zutage.

Dass die verschiedenen Sprachen die Wirklichkeit unter Umständen ganz verschieden strukturieren, mag auch dem Laien beim Erlernen einer Fremdsprache gelegentlich auffallen. Alexander Golodov zeigt anhand eines Vergleichs des Deutschen mit dem Russischen, dass dies sogar bei Präpositionen und Konjunktionen der Fall sein kann.

Sehr verschiedenartige Themen werden in diesem Heft behandelt. Also auch sehr verschiedene Interessen angesprochen. Und vielleicht ebenfalls verschiedene Leserreaktionen hervorgerufen?! Ich freue mich immer auf Leserbriefe!